IMT Nuremberg Archives

H – 2872

International Court of Justice

H2872 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date: 2 August 1948

I certify that Document Number 2271-PS, 3201-PS, 1814-PS, ~~1818-PS~~ was introduced into evidence as Exhibit Number USA-328 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

FRED NIEBERGALL
Chief, Document Control Branch

DCB-36 (102447)

H2872 - 0003

C E R T I F I G A T E

2271-PS
3201-PS
1814-PS
1818-PS

I hereby certify that the annexed document No. USA-328 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the OCCWC Evidence Library, Palace of Justice, Nuremberg.

Paul Joosten

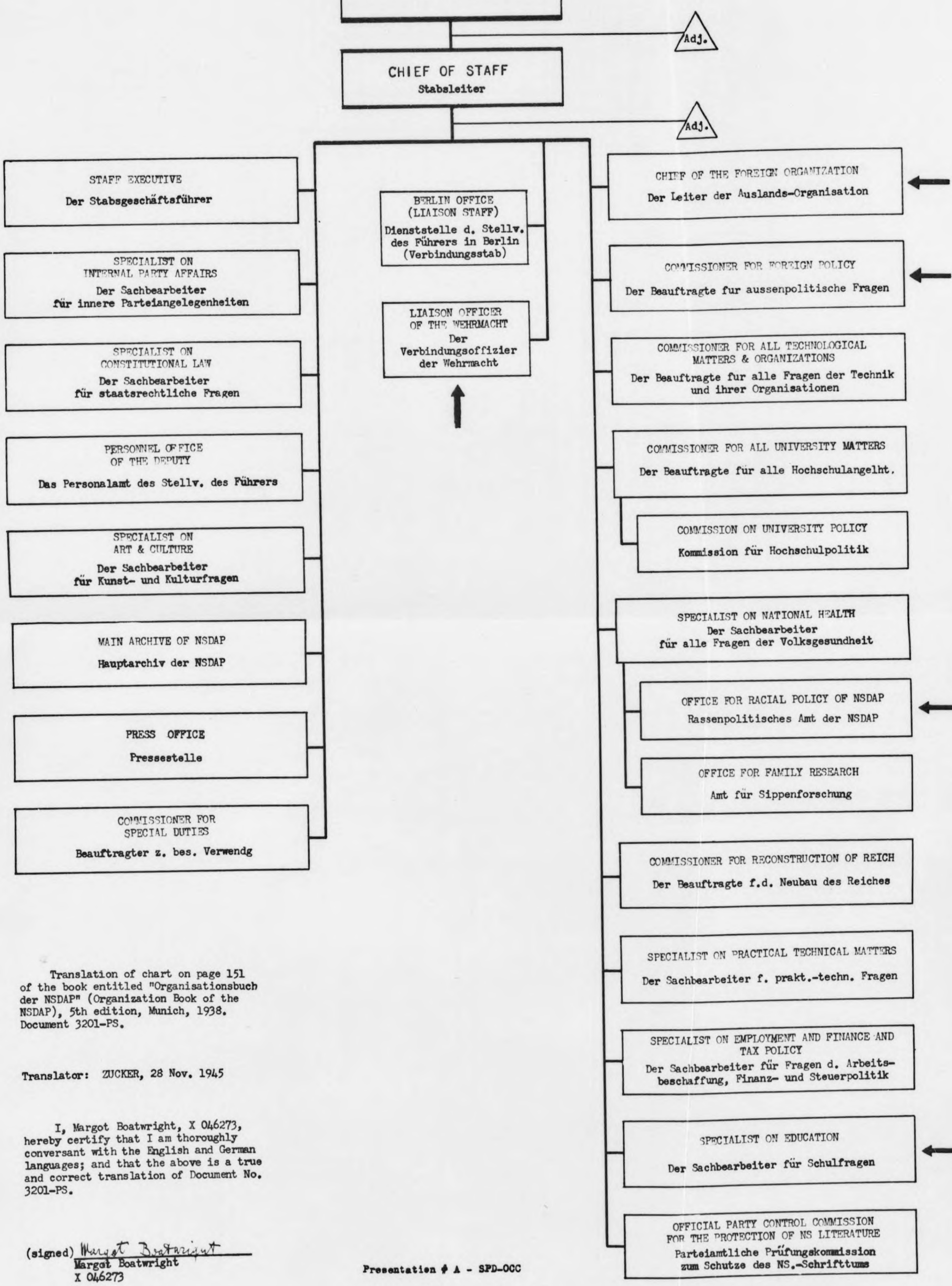
Nuremberg, 22 July 1945

PAUL A. JOOSTEN
General Secretary
International Military
Tribunal

H2872 - 0004

STAFF OF THE FÜHRER'S DEPUTY

Stab des Stellvertreters des Fuhrers



Translation of chart on page 151 of the book entitled "Organisationsbuch der NSDAP" (Organization Book of the NSDAP), 5th edition, Munich, 1938. Document 3201-PS.

Translator: ZUCKER, 28 Nov. 1945

I, Margot Boatwright, X 046273, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages; and that the above is a true and correct translation of Document No. 3201-PS.

(signed) Margot Boatwright
Margot Boatwright
X 046273

3201-PS
USA-328

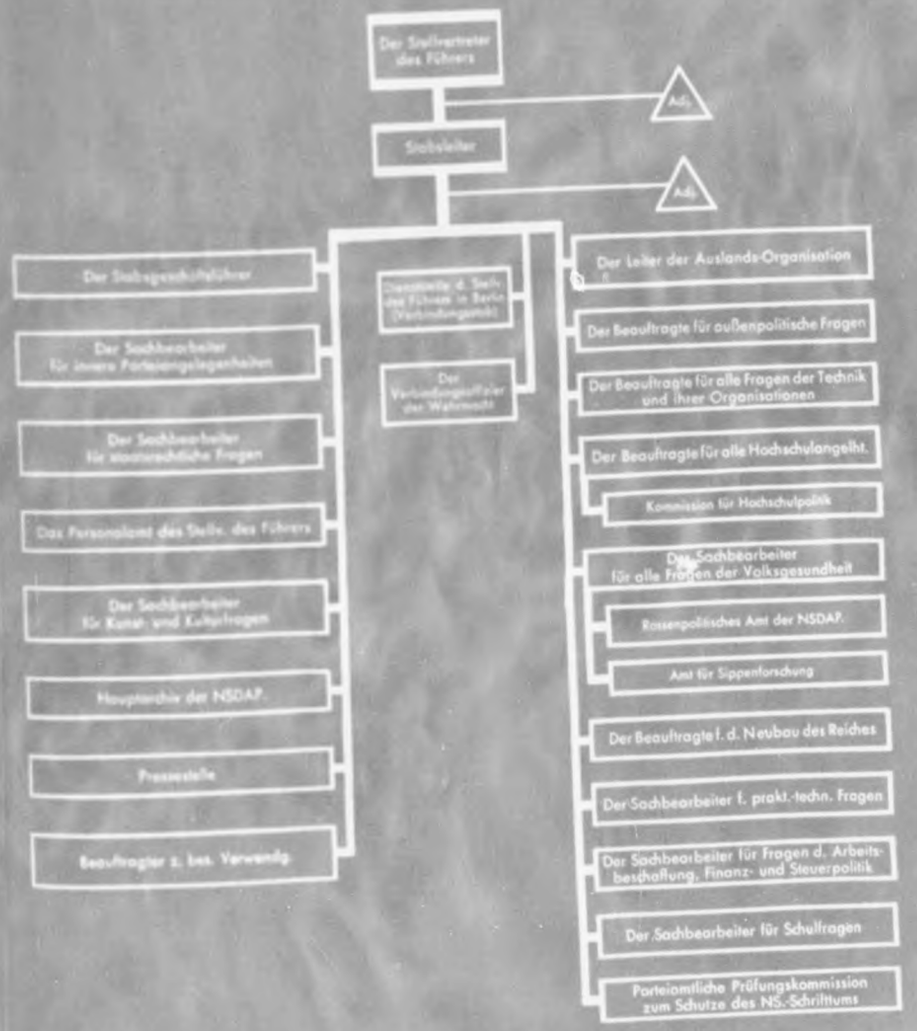
H2872 – 0005

Neben den allgemeinen großen politischen Aufgaben, die der Reichsleitung zur Bearbeitung zufallen, hat sie noch dafür zu sorgen, daß die Partei in allen ihren Dienststellen zweckmäßig organisiert ist. Der Reichsorganisationsleiter übt daher eine dauernde Organisationsüberwachung des gesamten Parteiapparates aus und verhütet, daß eine Bürokratie aufkommt, die die Schlagkraft der Partei lahmlegt. Oberste Aufgabe des Reichsorganisationsleiters ist es, dem Führer in der Partei immer ein scharf geschliffenes Schwert zu erhalten.

Der Erfüllung vorbezeichneter Aufgaben dient die innere Organisation der Reichsleitung. Die Zahl ihrer Dienststellen ist so bemessen, daß alle Gebiete des volklichen Lebens eine Vertretung in der Reichsleitung haben. Nach Bedarf haben diese Dienststellen Untergliederungen in den übrigen Hoheitsgebieten. Die Aufgaben, Zuständigkeiten usw. der Dienststellen sind im einzelnen in den folgenden Abschnitten näher umrissen.

H2872 – 0006

Stab des Stellvertreters des Führers



H2872-0006A

3201-PS

H2872 – 0007

Organisationsbuch der NSDAP.

6. Auflage

H2872 – 0008

Die Organisation der NSDAP. und ihrer angeschlossenen Verbände

„Die Partei ist vom Führer geschaffen worden aus der Erkenntnis heraus, daß, wenn unser Volk leben und einer neuen Blütezeit entgegengehen soll, es geführt werden muß nach einer Weltanschauung, die unserer Art entspricht. Sie muß als Träger Menschen haben, die sich über den Durchschnitt erheben, d. h. Menschen, die durch Selbstzucht und Disziplin, Leistung und größere Einsicht die anderen übertreffen. Die Partei wird infolgedessen immer eine Minderheit sein müssen, der Orden der nationalsozialistischen Weltanschauung, der das Führertum unseres Volkes umfaßt.

Es gibt in der Partei daher **nur Kämpfer,** bereit, alles für die Durchsetzung der nationalsozialistischen Weltanschauung auf sich zu nehmen und alles einzusetzen. Männer und Frauen, denen Dienst am Volke erste und heiligste Pflicht ist."

Die NSDAP. als Führerorden des deutschen Volkes beherrscht das gesamte öffentliche Leben, seien es, vom organisatorischen Standpunkt aus betrachtet, die angeschlossenen Verbände oder Organisationen der Staatsverwaltung usw.

Es wird auf die Dauer unmöglich sein, irgendwo Führer auf verantwortungsreichem Posten zu belassen, wenn sie von der Partei nicht anerkannt sind.

Darüber hinaus wird von der Partei für die Zukunft die Voraussetzung für eine systematische Führerauslese betrieben.

Die Neugestaltung nationalsozialistischer Organisationsformung selbst zeigt sich in der Beachtung der folgenden Grundsätze:

im Führerprinzip,
in der Unter- und Einordnung in die Gesamtorganisationsform,
in der regionalen Einheit und
in der Ausdruckgebung des **praktischen** Gemeinschaftsgedankens.

I. Führerprinzip

Das Führerprinzip bedingt einen pyramidenförmigen Aufbau der Organisation im einzelnen wie in der Gesamtheit.

An der Spitze steht der Führer.

Er ernennt die notwendigen Leiter für die einzelnen Arbeitsgebiete der Reichsführung, des Parteiapparates und der Staatsverwaltung.

Damit ist das Aufgabengebiet der Partei klar gegeben.

Sie ist Führerorden. Weiterhin ist sie verantwortlich für die geistige — weltanschauliche — nationalsozialistische Ausrichtung des deutschen Volkes. **Allein aus Gründen dieser Art erwächst überhaupt die Berechtigung, Menschen um ihrer selbst willen zu organisieren.**

Daraus ergibt sich außer der Erfassung von Menschen in den Gliederungen der Partei, der SA., SS, des NSKK., der HJ., NS.-Frauenschaft, des

NSD.-Studentenbundes, des NSD.-Dozentenbundes die Berechtigung der Unterstellung der menschenbetreuenden Organisationen unter die Partei.

Hier zeigt sich nun schon in stärkster Form die nationalsozialistische Führungsgestaltung:

Jede einzelne Organisation findet ihre Betreuung durch ein Amt der NSDAP.

Jede Führung der einzelnen Organisationen wird durch die Partei gestellt.

Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP. ist gleichzeitig der Leiter der DAF. Die NSBO. ist der Organisationsträger der DAF.

Der Leiter des Hauptamtes für Volkswohlfahrt hat in Personalunion die Leitung der NS.-Volkswohlfahrt und des Winterhilfswerkes inne.

Das gleiche gilt
vom **Reichsrechtsamt zum NS.-Rechtswahrerbund,**
vom **Hauptamt für Volksgesundheit zum NSD.-Ärztebund,**
vom **Hauptamt für Erzieher zum NS.-Lehrerbund,**
vom **Hauptamt für Beamte zum Reichsbund der Deutschen Beamten,**
vom **Hauptamt für Kriegsopfer zur NS.-Kriegsopferversorgung,**
vom **Hauptamt für Technik zum NS.-Bund Deutscher Technik.**

Das **Rassenpolitische Amt betreut den Reichsbund der Kinderreichen,** die **NS.-Frauenschaft das Deutsche Frauenwerk.**

Weiterhin steht das **Reichsamt für Agrarpolitik der NSDAP. in engster Verbindung mit dem staatlich verankerten Reichsnährstand.** Auch hier ist mittelbare Betreuung und Personalunion der Führung gewährleistet.

Alle angeschlossenen Verbände, ebenso wie die Ämter der Partei, haben ihre Untermauerung in gleicher Art wie in der Reichsleitung in den weiteren Hoheitsgebieten, in den Gauen und über diese hinaus in den Kreisen und weiterhin bei Zweckmäßigkeit in den Ortsgruppen der NSDAP. Bei der NS.-Frauenschaft, der DAF. und der NSV. trifft dies außerdem noch für Zellen und Blocks zu. In Ortswaltungen bzw. Kreisabschnitten oder Kreiskameradschaften, die gebietlich mit den Ortsgruppen der Partei übereinstimmen, werden die Mitglieder der angeschlossenen Verbände erfaßt.

II. Führerprinzip. Unter- und Einordnung in die Gesamt-Organisationsform

Der Führungsaufbau wäre jedoch aufgespalten, wenn alle Gliederungen bzw. angeschlossenen Verbände in ihrem jeweiligen Aufbau von der kleinsten Einheit bis zur Reichsführung völlig unabhängig wären und nur in der Spitze dem Führer direkt unterständen.

Es wäre unter Berücksichtigung der vier Hoheitsgebiete (Reich, Gau usw.) gleichbedeutend mit einem vierstöckigen Haus, bei dem alle Pfeiler und Mauern bis unter das Dach gehen, ohne untereinander Stützbalken und Verbindungen in den einzelnen Stockwerken zu besitzen.

Es wäre weiterhin mit dem nationalsozialistischen Führergedanken, der volles Verantwortungsgefühl voraussetzt, unvereinbar, anzunehmen, daß

H2872 – 0009

Organisationsbuch der NSDAP.

1940

Herausgeber:
Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP.

Zentralverlag der NSDAP., Franz Eher Nachf., München

H2872 – 0010

Organisationsbuch der NSDAP.

6. Auflage

über die fachliche und sachliche Verantwortung hinaus der Leiter einer Gliederung bzw. eines angeschlossenen Verbandes in der Lage wäre, von der Reichsführung aus die politische und weltanschauliche Einstellung **aller** Unterführer bis zur kleinsten Einheit hinunter zu garantieren.

Die völlige Sonderstellung jeder Organisation würde weiterhin bedingen, daß jede einzelne der Organisationen einen eigenen Organisations-, Personal- und Schulungsapparat aufziehen müßte. Dies wiederum würde bei noch so gutem Willen aller in der Reichsführung der Partei verantwortlichen Reichsleiter, Hauptamts- und Amtsleiter dazu führen, daß in jedem Falle im Laufe der Zeit Unterschiede voneinander entstehen würden, die zu einem späteren Zeitpunkt den Zustand völlig verschiedener Systeme in regionaler, vertikaler, personeller Beziehung usw. innerhalb des nationalsozialistischen Regimes mit sich bringen müßten.

Aus diesem Grunde sind die Gliederungen (NSD.-Studentenbund, NS.-Frauenschaft, NSD.-Dozentenbund) und die angeschlossenen Verbände und ihre Leiter, während sie sachlich von unten aufbauend von der nächsthöheren Dienststelle ihrer Organisation ausgerichtet werden, in den Hoheitsgebieten der Partei disziplinär, d. h. in organisatorischer, weltanschaulicher, politischer, aufsichtsführender und personeller Beziehung dem zuständigen Hoheitsträger der NSDAP. unterstellt.

Dadurch ist eine feste Verankerung aller Organisationen in das Parteigefüge gegeben und in allen Hoheitsgebieten eine feste und dem nationalsozialistischen Führerprinzip entsprechende Verbindung mit den Hoheitsträgern der NSDAP. geschaffen.

III. Gebietliche und vertikale Gliederung der NSDAP.

Die nationalsozialistische Organisationsform wird immer lebendig und elastisch bleiben. Je nachdem es zweckmäßig ist, werden wir die Organisation ausbauen, wir werden aber auch den Mut aufbringen, bei sich aus der Lage ergebenden Verlagerungen einzelne Aufgabengebiete bei Zweckmäßigkeit zu verkleinern bzw. Auflösungen einzelner Organisationsteile vorzunehmen.

Die Grundpfeiler der Partei werden jedoch immer unangetastet bleiben.

Das kleinste Hoheitsgebiet der NSDAP. ist außer dem Block und der Zelle die Ortsgruppe. Dabei können in einer Stadt mehrere Ortsgruppen sein und auf dem Land mehrere Gemeinden eine Ortsgruppe bilden.

Der Ortsgruppe unterstehen als Hilfsstellen Zellen, diesen Blocks und diese können in Hausgruppen unterteilt sein.

Dann folgt der Kreis mit der Kreisleitung.

Je nach Möglichkeit bzw. Zweckmäßigkeit können zwei oder mehr staatliche Kreiseinheiten (Amtshauptmannschaften usw.) einen Parteikreis bilden.

Weiterhin haben wir den Gau der NSDAP. mit der Gauleitung und im Reich die Reichsleitung.

H2872 – 0011

H2872 – 0012

1814 – RS
USA – 328

The Organization of the NSDAP and its Affiliated Associations, Pages 86-88 of the Organization Book of the NSDAP (Organisationsbuch der NSDAP), Editions of 1936, 1938 and 1940. Editor ("Herausgeber"), the Reich Organization Leader of the NSDAP (Dr. Robert Ley). Published by the Central Publishing House of the NSDAP, Franz Eher Successor, Munich

---

THE ORGANIZATION OF THE NSDAP AND ITS AFFILIATED ASSOCIATIONS

The Party was created by the Fuehrer out of the realization that if our people were to live and advance towards an era of prosperity they had to be led according to an ideology suitable for our race. They must have as supporters men above average, that means, men who surpass others in self-control, discipline, efficiency, and greater judgment. The party will therefore always constitute a minority, the order of the National Socialist ideology which comprises the leading elements of our people.

Therefore the Party comprises only fighters, at all times prepared to assume and to give everything for the furtherance of the National Socialist ideology. Men and women whose primary and most sacred duty is to serve the people.

The NSDAP as the leading element of the German people controls the entire public life, from an organisational point of view, as well as from that of affiliates, the organizations of the State administration, and so forth.

In the long run, it will be impossible to let leaders retain responsible offices if they have not been recognized by the Party.

Furthermore, the party shall create the prerequisites for a systematic selection of potential "Fuehrers".

The reconstruction of the National Socialist organizational structure itself is demonstrated by the observation of the following principles:

The Fuehrer Principle

The subordination and coordination within the structure of the entire organization.

The regional unity

The expression of the practical community thought.

I. FUEHRER PRINCIPLE (Fuehrerprinzip)

The Fuehrer Principle requires a pyramidal organization structure in its details as well as in its entirety.

The Fuehrer is at the top.

He nominates the necessary leaders for the various spheres of work of the Reich's direction, the Party apparatus and the State administration.

Thus a clear picture of the tasks of the party is given.

The Party is the order of "Führers". It is furthermore responsible for the spiritual-ideological-National Socialist direction of the German people. The right to organize people for their own sake emanates from these reasons.

This also justifies the subordination to the party of the organizations

H2872 - 0013

H2872 - 0014

concerned with the welfare of the people, besides the inclusion of people in the affiliates of the party, the SA, SS, NSKK, the Hitler Youth, the NS Womanhood, the NS, German Student Association and the NS German "Dozentenbund" (University teachers association).

This is where the National Socialist Fuehrer structure becomes more strongly apparent.

Every single affiliate is cared for by an office of the NSDAP.

The leadership of the individual affiliates is appointed by the Party.

The Reich Organization Leader (Reichsorganisationsleiter) of the NSDAP is simultaneously leader of the DAF. The NSBO is the organization bearer of the DAF.

The Leader of the Head-Office for Public Welfare also handles within the "Personalunion" the National Socialist Welfare and the Winter Relief.

The same applies to:

The "Reichsrechtsamt" (Reich Justice Office) for the NS "Rechtswahrerbund",

The head office for public health for the NS. German Medical Association,

The head office for educators for the NS Teachers Association,

The head office for civil servants for the Reich Association of Civil Servants,

The head office for war victims for the NS. War Victim Relief,

The head office for technology for the NS. Association of German Technology

The Racial Political Office handles the Reich Association of families with many children, the NS Womanhood (Frauenschaft) and the "Deutsches Frauenwerk".

The Reich Office for agrarian politics of the NSDAP remains furthermore in closest touch with the "Reichnaehrstand" (Reich Nutrition Office) which is anchored in the State. Direct handling and personal contact (Personalunion) of the leaders is also provided in this manner.

All attached affiliates, as well as the offices of the Party, have their foundation, in the same manner as in the Reich direction, in the sovereign territories, in the "Gaue" and furthermore in the districts (Kreise) and if required in the local groups of the NSDAP. This applies also to cells and blocks in the case of the NS Womanhood, the DAF, and the NSV. The members of the attached affiliates will be included in local administrations, respectively district sectors or district comradeships which correspond geographically to local groups of the Party.

II. FUEHRER PRINCIPLE. SUBORDINATION AND COORDINATION WITHIN THE TOTAL ORGANIZATIONAL STRUCTURE

The Fuehrer structure would be split, though, if all subdivisions, including attached affiliates were completely independent in their structure from the smallest unit up to the "Reichsfuehrung" and were they to come only at the top directly under the Fuehrer.

Like a four-story building, if we consider the four Sovereign territories (Reich, Gau, etc) whose pillars and walls go up to the roof without having supporting joists (wooden stays) or connections on the various floors. Furthermore, it would not be reconcilable with the Fuehrer principle, which assumes complete responsibility, to assume that the Leadeer of a sub-division, as well as of an affiliated organization, would be in the position to guarantee beyond a professional and factual responsibility the political and ideological attitude of all the sub-leaders down to the smallest unit on the basis of his Reich leadership (Reichsführung). The total independence of individual organizations would necessitate furthermore, the creation of an organizational, personal and educational apparatus for each one of them. This, in turn, would create eventually, in spite of the best will of the responsible "Reichsleiters" (Reich Leaders), central offices and office leaders in the Reich Leadership (Reichsfuehrung) of the party, differences in the various organizations. Those differences would later on of necessity take the shape of completely different systems in regional, vertical, and personal respects, etc. within the National Socialist regime.

The Subdivisions (NS German Student Association, NS Womanhood Association, NSD (Dozentenbund) and the affiliates and their leaders come therefore under the authority of the competent sovereign leaders of the NSDAP. At the same time their structure is professionally effectuated from the bottom up and they are subordinated to their immediately superior organization in the sovereign divisions of the Party, from a disciplinary point of view, that is to say insofar as organization, ideology, politics, supervision and personal questions are concerned.

Thus a solid anchorage for all the organizations within the party structure is provided and a firm connection with the sovereign leaders of the NSDAP is created in accordance with the Fuehrer Principle.

- - - - - - - - - - -

(In the 1943 edition the text remains the same, but the topical sentences"I. Führer Principle" and "II. Führer Principle. Subordination and Coordination within the Total Organizational Structure" are changed to "I. Construction of the Organization" and "II. Subordination and Coordination within the Total Organizational Structure")

CERTIFICATE OF TRANSLATION
OF DOCUMENT No. 1814-PS

12 October 1945

I, WILLARD EVANS SKIDMORE, Lt (jg) USNR, 391590, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages; and that the above is a true and correct translation of Document 1814-PS.

WILLARD EVANS SKIDMORE
Lt (jg) USNR
391590

H2872 -0015

H2872 – 0016

Organisationsbuch der NSDAP.

6. Auflage

H2872 – 0017

Organisationsbuch der NSDAP.

1940

Herausgeber:
Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP.

Zentralverlag der NSDAP., Franz Eher Nachf., München

H2872 – 0018

6. Alleinige Herstellung graphischer Darstellungen über die Organisation der Deutschen Arbeitsfront.
   Ausarbeitung von Entwürfen für DAF.-Fahnen, Abzeichen, Uniformen u. a.
7. Durchführung und Auswertung der statistischen Erhebungen der DAF.
8. Vorprüfung aller Veranstaltungen (Ausstellungen, Kundgebungen, Tagungen) der Deutschen Arbeitsfront.
9. Eingliederung von Verbänden und Organisationen in die Deutsche Arbeitsfront gem. der Verordnung des Führers vom 24. 10. 1934.
   Überwachung der Vereine und Verbände in ihrer Tätigkeit unter besonderer Berücksichtigung der Aufgaben, die der DAF. durch die Verordnung des Führers vom 24. 10. 1934 übertragen wurden.

Personalamt

Das Personalamt ist gleichzeitig Amt im Dienstbereich des Reichsorganisationsleiters der NSDAP. — Hauptpersonalamt.

Zuständigkeit:

1. Erledigung aller Personalangelegenheiten von Mitarbeitern des Zentralbüros der DAF.
2. Überwachung der Personalangelegenheiten in den Gauwaltungen im Rahmen der bestehenden Dienstvorschrift.
3. Aufsichts- und Beschwerdeinstanz für alle Personalangelegenheiten.
4. Zusammenarbeit mit dem Hauptpersonalamt der NSDAP. (Anordnung 32/35 des Personalamtes der DAF.)

Amt Werkschar und Schulung

Das Amt „Werkschar und Schulung" ist gleichzeitig ein Amt im Dienstbereich des Reichsorganisationsleiters der NSDAP. — Hauptschulungsamt.

Zuständigkeit:

Soweit der Werkschar Aufgaben zur Durchführung übertragen werden, für die die fachliche Zuständigkeit anderer Ämter des Zentralbüros gegeben ist (NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude", Amt für Berufserziehung und Betriebsführung, Amt für Volksgesundheit, Heimstättenamt, Presseamt, Propagandaamt, Berufswettkampf aller schaffenden Deutschen, Leistungskampf der Betriebe), geschieht die Aufgabenerteilung im Einvernehmen mit dem Amt „Werkschar und Schulung" im Zentralbüro.

Von der Erziehungsarbeit des Amtes „Werkschar und Schulung" werden erfaßt: sämtliche DAF.-Obmänner, -Walter, -Warte und -Walterinnen im Zentralbüro, den Gau-, Kreis- und Ortswaltungen und Betrieben und die Werkscharführer und -männer in den Betrieben sowie die Mitglieder der Vertrauensräte der Arbeitskammern und Ausschüsse, Beiräte und Beisitzer aller sozialpolitischen Einrichtungen.

Aufgaben:

1. Leitung, Planung und Beaufsichtigung innerhalb der gesamten Schulung der DAF.
2. Lehrplangestaltung, Fachschulung in Zusammenarbeit mit den Fachämtern.
3. Ständige Ausrichtung der nachgeordneten Abteilungswalter „Werkschar und Schulung" in den Fachämtern des Zentralbüros und in den Gau- und Kreiswaltungen der DAF.
4. Ausbildung, Ausrichtung und Auswahl der Lehrkräfte (Fachlehrkräfte in Zusammenarbeit mit den Fachämtern).
5. Erarbeitung und Herausgabe von Schulungsschriften und Anschauungsmaterial (Lichtbilder, Tafeln usw. Begutachtung des einschlägigen Schrifttums für Schulungszwecke).
6. Durchführung der Reichsschulung.

Die Erziehung und Schulung vom Amt „Werkschar und Schulung" ist auf die Gesamtaufgaben der NSDAP. und DAF. ausgerichtet. Sie erstreckt sich auf politische Willensbildung und fachliche Wissensvermittlung und umfaßt die gesamte Arbeitspolitik auf weltanschaulicher Grundlage, Charaktererziehung und soldatisch-haltungsmäßige Ausrichtung.

Ziel der Schulung in der Deutschen Arbeitsfront ist es, die Werkscharen, die DAF.-Walter, -Warte und -Walterinnen zur Menschenführung im Arbeitsleben des deutschen Volkes zu befähigen und dadurch die nationalsozialistische Betriebs-, Leistungs- und Volksgemeinschaft zu verwirklichen.

Durchführung:

Die vom Amt „Werkschar und Schulung" durchzuführende Erziehungsarbeit erstreckt sich auf:

a) Erziehung im Betrieb.
Sie erfaßt die Betriebsgemeinschaft (einschließlich der Werkschar).

b) Die Kreisschulung.
Sie umfaßt die Grundschulung der Werkschar- und Arbeitsgruppenführer, der DAF.-Walter, -Warte und -Walterinnen und die Vertrauensratsschulung. Sie wird durchgeführt in Abend-, Wochenendlehrgängen und Lehrgängen an Kreisschulen.

c) Die Gauschulung.
Auf der Grundschulung baut sich die nächsthöhere Stufe, die Gauschulung, auf, die der Schulung der Stäbe, der Kreis- und Ortsobmänner und der Gemeinschaftsschulung dient und in Lehrgängen an den Gauschulen der DAF. durchgeführt wird.

d) Die Reichsschulung.
Die Reichsschulung wird nur in Internatslehrgängen an den Reichsschulungsburgen durchgeführt. Als höchste Stufe der Erziehungsarbeit des Amtes „Werkschar und Schulung" dient die Reichsschulung der zentralen, reichseinheitlichen Ausrichtung.

Lehrgänge für Schulungsredner, speziell arbeitspolitische Lehrgänge für die Stäbe der Gauobmänner, erfassen die Auslese und steigern und vertiefen die Kreis- und Gauschulung.

Im Rahmen der Reichsschulung werden außerdem durchgeführt Lehrgänge für Arbeitsgruppenführer, Betriebs-, Orts- und Kreisobmänner.

Die Dienststellen des Amtes „Werkschar und Schulung"

Zur Erfüllung dieser Aufgaben sind dem Amt „Werkschar und Schulung" fachlich nachgeordnet:

1. die Schulungsburgen der DAF.,
2. die Gau- und Kreisschulen der DAF.
3. die Dienststellen „Werkschar und Schulung" in den Gau- und Kreiswaltungen und diesen wiederum nachgeordnet die Dienststellen „Werkschar und Schulung" in den Ortswaltungen.
4. die Abteilung „Werkschar und Schulung" in den Fachämtern des Zentralbüros und deren fachlich nachgeordneten Dienststellen in den Gauen und Kreisen.

Die Werkschar der DAF. im Betrieb

Richtlinien für den Aufbau

Die Werkschar besteht als Organisation nur im Betrieb. Sie bildet den Kern der Betriebsgemeinschaft.

Der Führer der Werkschar

Der in seiner Dienststellung bestätigte Betriebsobmann der Deutschen Arbeitsfront führt unter der gleichen Bezeichnung die Werkschar des Betriebes. Für die Ausbildung und den Einsatz des Stoßtrupps beauftragt der Betriebsobmann einen Stoßtruppführer.

Zugehörigkeit zur Werkschar

Die Zugehörigkeit zur Werkschar ist eine freiwillige und setzt die Bereitschaft voraus, sich als Kämpfer für die nationalsozialistische Auffassung von der Arbeit und für ein deutsches Arbeitertum einzusetzen.

Der Werkschar können Arbeiter, Angestellte und Betriebsführer angehören, soweit sie den Voraussetzungen genügen und Mitglied der Deutschen Arbeitsfront sind und die Zustimmung des Ortsgruppenleiters der NSDAP. des Wohnsitzes vorliegt.

In die Werkschar kann jeder Angehörige einer Gliederung der Partei, mit Ausnahme der Jugendlichen unter 18 Jahren (HJ.), aufgenommen werden.

H2872 – 0019

H2872 – 0020

Aufbau der Werkschar

Die Werkschar setzt sich in ihrem Kern unter der Leitung des Betriebsobmannes aus den Hauptbetriebszellen-, Betriebszellen- und Betriebsblockobmännern sowie den im Betrieb vorhandenen Werkscharmännern zusammen.

Die Hauptbetriebszellen-, Betriebszellen- und Betriebsblockobmänner sind die Unterführer der Werkschar. Die Werkschar faßt alle im Betrieb vorhandenen nationalsozialistischen Kräfte zusammen und bildet den

Politischen Stoßtrupp der Betriebsgemeinschaft

Zu diesem Zweck stehen dem Betriebsobmann alle im Betrieb schaffenden Parteigenossen, Politischen Leiter, SA.- und NSKK.-Männer zur Verfügung. Darüber hinaus können zuverlässige Betriebsangehörige zu der Arbeit der Werkschar herangezogen werden.

Unterteilung der Werkschar

Der Politische Stoßtrupp der Betriebsgemeinschaft ist in seiner Unterteilung gleich der Unterteilung der Betriebsgemeinschaft, nämlich in Betriebszellen- und Betriebsblocks.

Die Werkscharangehörigen innerhalb einer Betriebszelle werden zur

Kameradschaft

zusammengefaßt, die Werkscharmänner eines Betriebsblocks zu

Rotten.

Der Betriebszellenobmann bzw. Betriebsblockobmann ist jeweils der Kameradschafts- bzw. Rottenführer.

Für Sonderaufgaben der Betriebswerkschar werden im gegebenen Falle Arbeitsgruppen gebildet.

Die Arbeitsgruppen

Der Betriebsobmann stellt einzelne Werkscharmänner, die auf Grund ihrer Leistungsfähigkeit und Tätigkeit für einzelne Aufgaben und Ziele der DAF. im Betrieb besonders geeignet sind, zu Arbeitsgruppen zusammen. Diese Arbeitsgruppen werden geführt von dem für diese Fragen und dieses Aufgabengebiet zuständigen Betriebs-DAF.-Walter oder -Wart.

In einer Betriebsgemeinschaft können je nach Notwendigkeit folgende Arbeitsgruppen vorhanden sein:

1. Arbeitsgruppe für Volksgesundheit,
2. Arbeitsgruppe für Berufserziehung,
3. Arbeitsgruppe für „Kraft durch Freude",
4. Arbeitsgruppe für „Gesundes Wohnen",
5. Arbeitsgruppe für „Presse, Propaganda und Technik".

Wo die Aufteilung des Stoßtrupps in Arbeitsgruppen infolge der innerbetrieblichen Struktur (z. B. Schichtarbeit) oder seiner zahlenmäßigen Zusammensetzung nicht durchzuführen ist bzw. die vorhandenen Kräfte zersplittern würden, ist der gesamte Stoßtrupp für die einzelnen Arbeitsgebiete einzusetzen.

Bedingen einzelne anfallende Aufgaben über die Arbeitsgruppe hinaus den Einsatz der gesamten Werkschar, so steht diese geschlossen zur Verfügung.

Aufgabe der Werkschar

Aufgabe der Werkschar ist es, unter Führung des Betriebsobmannes die politische Sicherheit und Einsatzbereitschaft des Betriebes unter allen Umständen und mit allen Mitteln zu gewährleisten.

Nicht allein durch Worte und Vorträge, vor allem durch das Vorbild soll die Werkschar die Betriebsgemeinschaft von der Richtigkeit des nationalsozialistischen Wollens überzeugen und sie zum äußersten Einsatz, zur höchsten Leistung und zur letzten Hingabe erziehen.

Ziel der Werkschar muß es bleiben, aus dem Betrieb eine geschlossene und einmütige, zur höchsten Leistung befähigte Gemeinschaft für Volk und Reich zu schaffen.

Einsatz

a) Anweisungen und Richtlinien für die körperliche Ausrichtung, den Einsatz und die Verwendung der Werkscharen, soweit es sich nicht um das der Werkschar gestellte fachliche Aufgabengebiet im Betrieb handelt, werden vom Reichsorganisationsleiter oder in dessen Auftrag vom Geschäftsführer des Zentralbüros bzw. von den Gau-, Kreis- und Ortsobmännern der DAF. erlassen.
Für den Gesamteinsatz der Werkscharen sind allein die zuständigen Gebietsobmänner verantwortlich (Gau-, Kreis- und Ortsobmänner).

b) Die gesamten Anweisungen und Richtlinien für die Erziehung (Ausrichtung und Schulung) erhält die Werkschar durch das Amt „Werkschar und Schulung" im Zentralbüro. Soweit der Werkschar Aufgaben zur Durchführung übertragen werden, für die die fachliche Zuständigkeit anderer Ämter des Zentralbüros gegeben ist (NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude", Amt für Berufserziehung und Betriebsführung, Amt für Volksgesundheit, Reichsheimstättenamt, Berufswettkampf aller schaffenden Deutschen, Leistungskampf der deutschen Betriebe, Sportamt), geschieht die Aufgabenerteilung im Einvernehmen mit dem Amt „Werkschar und Schulung" durch den Geschäftsführer des Zentralbüros.

In den Gau-, Kreis- und Ortswaltungen der Deutschen Arbeitsfront können von den fachlich nachgeordneten Dienststellen der vorstehend genannten Ämter Anweisungen an die Werkscharen nur über den zuständigen Gebietsobmann (Gau-, Kreis- und Ortsobmann) gegeben werden.

H2872 – 0021

1818-PS
USA-328

TRANSLATION OF DOCUMENT
1818-PS
OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL

2267

Excerpts from Pages 195-196b, Organization Book of the NSDAP (Organisationsbuch der NSDAP) 1940 edition. Editor (HERAUSGEBER), the Reich Organization Leader of the NSDAP (Dr. Robert Ley). Published by the Central Publishing House of the NSDAP, Franz Eher Successor, Munich.

BUREAU FOR FACTORY TROOPS (WERKSCHAR) AND TRAINING

The Bureau of Factory Troops and Training (WERKSCHAR UND SCHULUNG) is simultaneously a Bureau under the jurisdiction of the Reich Organization Leader of the NSDAP - Main Training Bureau. (195).

* * * * * * * *

The education and training of the Bureau of Factory Troops and Training has in mind the totality of the tasks of the NSDAP and of the German Labor Front. It comprises political shaping of the will, and conveying trade knowledge, and includes the whole labor policy on an ideological basis, character education and creation of a soldierly attitude (Soldatisch-haltungs-maessige Ausrichtung).

It is the aim of the German Labor Front training to enable the Factory Troops and the German Labor Front functionaries to lead men in the work life of the German people, and thereby to render real the National Socialist community of factory, accomplishment and folk. (195a)

* * * * * * *

THE FACTORY TROOPS OF THE GERMAN LABOR FRONT IN THE FACTORY

Regulations for its building

The Factory Troop as an organization exists only in the factory. It is the nucleus of the factory community.

The Factory Troops Leader

The confirmed factory chairman (Betriebsobmann) of the German Labor Front leads, under the same title, the Factory Troops of the factory. For training and commitment of the shock squad (Stosstrupp) the factory chairman deputizes a shock squad leader (Stosstruppfuehrer).

Membership in the Factory Troops

Membership in the Factory Troops is voluntary and it presupposes readiness to fight for a National Socialist conception of work and for a German worker's community. (196)

* * * * * * * * * *

TASK OF THE FACTORY TROOPS

Under the leadership of the factory chairman, it is the task of the Factory Troops to guarantee, under all circumstances and by all means, the political security and readiness of the factory to commit itself.

Not through words and speeches alone, but primarily through its example the Factory Troops shall convince the community of their fellow-workers of the justice of the National Socialist will, and educate them to utmost effort, to highest accomplishments and to most extreme devotion.

It must remain the aim of the Factory Troops to fuse the factory into a closely-meshed, single-willed community capable of the highest accomplishments for folk and Reich.

H2872 - 0023

Commitment:

a. Directives and regulations for physical coordination, commitment and utilization of the Factory Troops are issued by the Reich Organizational Leader, or on his behalf by the head of the Central bureau, respectively by the German Labor Front chairmen of district, (Gau) county (Kreis) and locality (Ort), insofar as it is not a question of Factory Troops tasks falling within the professional sphere of activity of the factory.

The competent regional chairmen (district, county and locality) are solely responsible for the overall commitment of the Factory Troops (196b)

CERTIFICATE OF TRANSLATION
OF DOCUMENT NO 1818-PS

11 October 1945

I, WILLARD EVANS SKIDMORE, Lt (jg) USNR, 391590, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages; and that the above is a true and correct translation of Document 1818-PS.

WILLARD EVANS SKIDMORE
Lt (jg) USNR
391590

H2872 – 0024

Organisationsbuch der NSDAP.

6. Auflage

.3 No 1.

U. S. O. C. C.
DOC. DIV.
LIBRARY

Exhibit U.S.A. 328

3349-PS
1814-PS
1818-PS
2271-PS
2354-PS
3201-PS

H2872 - 0025

Fernschreiben
11/IX. 1940.

Vom 4. Nov. 1940 bis 25. Juli 1941
bei der Propaganda Abteilung
Belgien in
Brüssel, Antwerpen und Gent.

Ab 20. Nov. 1941 bei der Abt. Prop.
des Reichskommissars für das Ostland
in Riga bis 6. Januar 1942.

Ab 7. Januar 1942 bei der Abt. Prop.
des Generalkommissars für Lettland in Riga.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USA Exhibit 328
Filed Dec 17, 1945

Eingetragen in das Rechtsverzeichnis
3410 unter Tab Nr: A-202

H2872 – 0026

Organisationsbuch der NSDAP.

1940

Herausgeber:
Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP.

Zentralverlag der NSDAP., Franz Eher Nachf., München

H2872 – 0027

Voraussetzung für die Zulassung zur Ordensburg:

a) Der Bewerber muß eine Dienstleistung als Politischer Leiter oder SA.-, SS.-, NSKK.- oder NSFK.-Mann bzw. -Führer oder als Angehöriger bzw. Führer der Hitler-Jugend nachweisen können.

b) Volle Gesundheit und Fehlerfreiheit.

c) Erbgesundheit und arische Abstammung.

d) Positives Urteil des Hoheitsträgers nach Anhören des Personalamtsleiters.

e) Alter 23 bis 30 Jahre.
In Ausnahmefällen auch unterhalb oder oberhalb dieser Altersgrenze.
Ab 26 Jahre ist Ledigenstand unerwünscht.

Die NSBO.

(Die Nationalsozialistische Betriebszellen-Organisation)

Die NSBO. ist die Zusammenfassung der Politischen Leiter der NSDAP. in der DAF.

Die Nationalsozialistische Betriebszellen-Organisation ist der Organisationsträger der Deutschen Arbeitsfront.

Die Aufgaben und Zuständigkeit der NSBO. sind in die Deutsche Arbeitsfront übergegangen.

Die seitens der NSBO. in die Deutsche Arbeitsfront abgestellten Politischen Leiter gewährleisten die weltanschauliche Ausrichtung der Deutschen Arbeitsfront im Sinne der nationalsozialistischen Idee.

Die Deutsche Arbeitsfront

einschließlich

NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude"

Verordnung des Führers über Wesen und Ziel der Deutschen Arbeitsfront vom 24. Oktober 1934

Wesen und Ziel

§ 1

Die Deutsche Arbeitsfront ist die Organisation der schaffenden Deutschen der Stirn und der Faust.

In ihr sind insbesondere die Angehörigen der ehemaligen Gewerkschaften, der ehemaligen Angestelltenverbände und der ehemaligen Unternehmervereinigungen als gleichberechtigte Mitglieder zusammengeschlossen.

Die Mitgliedschaft bei der Deutschen Arbeitsfront wird durch die Mitgliedschaft bei einer beruflichen, sozialpolitischen, wirtschaftlichen oder weltanschaulichen Organisation **nicht** ersetzt.

Der Reichskanzler kann bestimmen, daß gesetzlich anerkannte ständische Organisationen der Deutschen Arbeitsfront korporativ angehören.

§ 2

Das Ziel der Deutschen Arbeitsfront ist die Bildung einer wirklichen Volks- und Leistungsgemeinschaft aller Deutschen.

H2872 – 0028

Sie hat dafür zu sorgen, daß jeder einzelne seinen Platz im wirtschaftlichen Leben der Nation in der geistigen und körperlichen Verfassung einnehmen kann, die ihn zur höchsten Leistung befähigt und damit den größten Nutzen für die Volksgemeinschaft gewährleistet.

§ 3

Die Deutsche Arbeitsfront ist eine Gliederung der NSDAP. im Sinne des Gesetzes zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 1. Dezember 1933. (Laut Gesetz vom 29. 3. 1935 wird die DAF. als angeschlossener Verband der NSDAP. bezeichnet. Der Bearbeiter.)

Führung und Organisation

§ 4

Die Führung der Deutschen Arbeitsfront hat die NSDAP.

Der Stabsleiter der PO. führt die Deutsche Arbeitsfront. Er wird vom Führer und Reichskanzler ernannt.

Er ernennt und enthebt die übrigen Führer der Deutschen Arbeitsfront.

Zu solchen sollen in erster Linie Mitglieder der in der NSDAP. vorhandenen Gliederungen der NSBO. und NS.-Hago, des weiteren Angehörige der SA. und der SS ernannt werden.

§ 5

Die gebietliche Gliederung der Deutschen Arbeitsfront entspricht derjenigen der NSDAP.

Für die sachliche Gliederung der Deutschen Arbeitsfront ist das im Programm der NSDAP. aufgestellte Ziel einer organischen Ordnung maßgebend.

Die gebietliche und sachliche Gliederung der Deutschen Arbeitsfront wird vom Stabsleiter der PO. bestimmt und im Dienstbuch der Deutschen Arbeitsfront veröffentlicht.

Er entscheidet über die Zugehörigkeit und die Aufnahme in die Deutsche Arbeitsfront.

§ 6

Die Kassenführung der Deutschen Arbeitsfront untersteht im Sinne der ersten Durchführungsverordnung zum Gesetz zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 23. März 1934 der Kontrolle des Schatzmeisters der NSDAP.

Aufgaben

§ 7

Die Deutsche Arbeitsfront hat den Arbeitsfrieden dadurch zu sichern, daß bei den Betriebsführern das Verständnis für die berechtigten Ansprüche ihrer Gefolgschaft, bei den Gefolgschaften das Verständnis für die Lage und die Möglichkeiten ihres Betriebes geschaffen wird.

Die Deutsche Arbeitsfront hat die Aufgabe, zwischen den berechtigten Interessen aller Beteiligten jenen Ausgleich zu finden, der den nationalsozialistischen Grundsätzen entspricht und die Anzahl der Fälle einschränkt,

die nach dem Gesetz vom 20. Januar 1934 zur Entscheidung allein den zuständigen staatlichen Organen zu überweisen sind.

Die für diesen Ausgleich notwendige Vertretung aller Beteiligten ist ausschließliche Sache der Deutschen Arbeitsfront. Die Bildung anderer Organisationen oder ihre Betätigung auf diesem Gebiet ist unzulässig.

§ 8

Die Deutsche Arbeitsfront ist die Trägerin der nationalsozialistischen Gemeinschaft „Kraft durch Freude".

Die Deutsche Arbeitsfront hat für die Berufsschulung Sorge zu tragen.

Sie hat ferner die Aufgaben zu erfüllen, die ihr durch das Gesetz vom 20. Januar 1934 übertragen wurden.

§ 9

Das Vermögen der im § 1 dieser Verordnung genannten früheren Organisationen einschließlich ihrer Hilfs- und Ersatzorganisationen, Vermögensverwaltungen und wirtschaftlichen Unternehmungen bildet das Vermögen der Deutschen Arbeitsfront. Dieses Vermögen ist der Grundstock für die Selbsthilfe-Einrichtung der Deutschen Arbeitsfront.

Durch die Selbsthilfe-Einrichtung der Deutschen Arbeitsfront soll jedem ihrer Mitglieder die Erhaltung seiner Existenz im Falle der Not gewährleistet werden, um den befähigtsten Volksgenossen den Aufstieg zu ebnen oder ihnen zu einer selbständigen Existenz, wenn möglich auch auf eigenem Grund und Boden, zu verhelfen.

§ 10

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündigung in Kraft.

Berlin, den 24. Oktober 1934.

Der Führer und Reichskanzler
Adolf Hitler.

Meine Verordnung vom 24. Oktober 1934 über die Deutsche Arbeitsfront wird dahingehend abgeändert, daß der § 4 nachstehende Fassung erhält:

Führung und Organisation

§ 4

Die Führung der Deutschen Arbeitsfront hat die NSDAP. Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP. führt die Deutsche Arbeitsfront. Er wird vom Führer und Reichskanzler ernannt.

Er ernennt und enthebt die übrigen Führer der Deutschen Arbeitsfront.

Zu solchen sollen in erster Linie Mitglieder der in der NSDAP. vorhandenen Gliederungen der NSBO. und NS.-Hago, des weiteren Angehörige der SA. und SS ernannt werden.

Ferner: In § 5, Absatz 3, wird das Wort „Stabsleiter der PO." durch **„Reichsorganisationsleiter" der NSDAP.** ersetzt.

Berlin, den 12. November 1934.

Der Führer und Reichskanzler
Adolf Hitler.

H2872 – 0029

2271-PS
USA-328

TRANSLATION OF DOCUMENT 227-PS
OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL

Pages 185-187, Organization Book
of the NSDAP (Organisationsbuch der NSDAP)
Editions of 1936, 1938, 1940, & 1943
Editor ("Herausgeber") the Reich Organization Leader of the NSDAP (Dr. Robert Ley). Published by the Central Publishing House of the NSDAP, Franz Eher Successor, Munich.

The N.S.B.O.

(Die Nationalsozialistische Betriebszellen-Organisation)
The National Socialistic Factory Cells Organization.

The NSBO is a union of the political leaders (Politischen Leiter) of the NSDAP in the DAF (German Labor Front.)

The NSBO is the carrier of the organization (Organisationstraeger) of the DAF.

The duties and responsibilities of the NSBO have passed over to the DAF.

The political leaders who have been transferred from the NSBO to the DAF guarantee the ideological education of the DAF in the spirit of the National Socialistic idea.

The German Labor Front

Including

the NS Community "Strength through Joy ("Kraft Durch Freude")

Decree of the Führer on the Nature and Goal of the German Labor Front, dated 24 October 1934.

Nature and Goal

Article 1

The German Labor Front is the organization of creative Germans of brain and fist.

In the main, the members of the former unions, the former employee unions and the former employer unions are united in it as members with equal rights.

Membership in the German Labor Front cannot be substituted by memberships in professional, social political, industrial or ideological organizations.

The Chancellor of the Reich can decree that class-organizations (Ständische Organisationen), which have been recognized by the law should belong corporatively to the German Labor Front.

Article 2

The aim of the German Labor Front is to create a true social and productive community of all Germans. (Volks- und Leistungegemeinschaft).

Its task is to see that every single individual should be able to take his place in the industrial life of the nation in that intellectual or physical capacity which enables him to perform maximum work and thus guarantees a maximum of benefit for the community of the nation.

H2872 - 0030

Article 3

The German Labor Front is a branch (Gliederung) of the NSDAP according to the Law for Securing the Unity of Party and State. (Gesetz zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat) issued on 1 December 1933. (According to the law, issued 29 March 1935, the DAF will be designated as an affiliated organization (Verband) of the NSDAP. The editor)

Leadership and Organization

Article 4

The NSDAP has the leadership of the German Labor Front.

The Staff leader (Stabsleiter) of the Political Organization (PO) is the leader of the German Labor Front. He is assigned by the Führer and Reich Chancellor.

He assigns and dismisses the other leaders of the German Labor Front.

These posts should be given in the first place to members of the existing branches of the NSBO (National Socialist Factory Cells Organization) and of the NS-Hago (NS Handels- und Gewerkbetreibenden Organisation, or the National Socialist Organization of Tradesmen and Commercial Men) who are in the NSDAP, and further to members of the SA and SS.

Article 5

The regional organization of the German Labor Front corresponds to that of the NSDAP.

The aim toward an organic order as laid down in the program of the NSDAP determines the professional organization of the German Labor Front.

The staff leader (Stabsleiter) of the Political Organization (PO) determines the regional and professional organization of the German Labor Front; they will be published in the service book of the German Labor Front. (In the 1943 edition the following is added: ("Organization Book of the NSDAP").

Article 6

The accounts (Kassenfuehrung) of the German Labor Front are under the control of the treasurer of the NSDAP on the basis of the first executive decree to the law securing the unity of Party and State, issued 23 March 1934.

Tasks

Article 7

The German Labor Front has to secure the peace of labor by creating understanding among the factory leaders (Betriebsführern) for the justified claims of their following (Gefolgschaft) understanding among the following (Gefolgschaft) for the situation and possibilities of their factory.

The German Labor Front has the task to find the common basis between the justified interests of all participants which is in accordance with the national socialistic basic principles and which reduces the number of the cases which are to be referred to the State agencies alone in charge on the basis of the law of 20 January 1934.

It is the exclusive task of the German Labor Front to represent all the parties which are required for the conciliation. It is prohibited to create other organizations in this domain or to permit their activities in this field.

H2872 - 0031

H2872 - 0032

Article 8

The German Labor Front is the carrier of the National Socialist Organization "Strength Through Joy" ("Kraft Durch Freude").

The German Labor Front has to provide for professional training.

Furthermore, it has to fulfill the tasks which have been assigned to it by the law of 20 January 1934.

Article 9

The property of the former organizations as mentioned in Article 1 of this decree, including their help and compensation organizations, property managements and industrial enterprises, constitute (bildet) the property of the German Labor Front. This property is the original capital for the self-help organization of the German Labor Front.

The German Labor Front, through its self-help organization, should guarantee the existence of each of its members in emergency cases in order to facilitate the progress of the most qualified Germans (Volksgenossen) or to help them to secure an independent life, if possible, on their own ground and soil.

Article 10

This order becomes valid on the day of its publication.

Berlin, 24 October 1934.

Führer and Reich Chancellor
Adolf Hitler

My decree, issued 24 October 1934 about the German Labor Front will be changed so that Article 4 will read as follows:

Leadership and Organization

Article 4

The NSDAP has the leadership of the German Labor Front. The Reich Organization Leader of the NSDAP is the leader of the German Labor Front. He is designated by the Führer and Reich Chancellor.

He designates and dismisses the other leaders of the German Labor Front.

These posts should be given in the first place to members of the branches NSBO and NS Hago who are in the NSDAP and further to members of the SA and SS.

Furthermore: In Article 5, Par. 3, the word "Staff Leader (Stabeleiter) of the PO" will be substituted by "Reich Organization Leader" of the NSDAP.

Berlin, November 12, 1934.

Führer and Reich Chancellor
Adolf Hitler

CERTIFICATE OF TRANSLATION
OF DOCUMENT NO. 2271-PS

5 November 1945.

I, FRED NIEBERGALL, 2nd Lt., Inf., O-1335567, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages; and that the above is a correct and true translation of Document No. 2271-PS.

FRED NIEBERGALL,
2nd Lt., Inf.,
O-1335567.

H-2872

USA - 328

(2271 - PS)
(3201 - PS)
(1814 - PS)
(1818 - PS)

USA - 328

(2271 - PS)
(3201 - PS)
(1814 - PS)
(1818 - PS)

H2872 - 0033